

Rechenschaftsbericht SSR 12/13

Im Juli 2012 wurde ich seitens des Fachschaftenrats in den Sprecher- und Sprecherinnenrat gewählt. Ich wurde Fachschaftspate für die Philosophische Fakultät II, war zuständig für das Referat Barrierefrei, später auch für das Referat Aktion und saß als studentischer Vertreter in der Haushaltskommission. Am 25. Oktober organisierten Christin Czarnecki und ich die Erstiparty am Hubland, die sowohl ein kultureller als auch ein finanzieller Erfolg war. Im Zuge des Studiengebühren-Adventskalender der Landes-Asten-Konferenz Bayern zur Vorbereitung des Volksbegehrens verwirklichte das Referat Aktion viele kreative Ideen u. a. den Weihnachtsmarktflashmob (https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=SsH-TxVOFvI).

Der Anfang des neuen Jahres 2013 stand ganz im Sinne des Volksbegehrens gegen Studiengebühren. Es wurden Unmengen an wunderschönen und wirkungsvollen Informations-Banner für Universität und Mensen gemalt. Ebenso gab viele kalte, bannerhaltende Stunden vor dem Rathaus und Ausflüge in umliegende Ortschaften zur Bewerbung des Begehrens. Ein herzliches Dankeschön an Julia und Falk und alle weiteren unermühtlichen MitstreiterInnen, die dabei mitgeholfen haben!!

Nachdem das Volksbegehren mit 14,4% erfolgreich war, organisierten Sebastian Schlegel und ich im Februar die Gedenkstättenfahrt des Referats für eine verantwortungsbewusste demokratische Hochschule. Die Fahrt beinhaltete sowohl den Besuch der Gedenkstätten in Oswiecim als auch eine Vernetzung unserer Partner-Studierendenvertretung in Krakau. Das Referat Aktion beteiligte sich des weiteren u. a. an Aktivitäten und Informationsständen zur Einführung der Verfassten Studierendenschaft in Bayern. Das Referat Barrierefrei veranstaltete im Juli einen Selbsterfahrungstag, um über das Studieren mit Beeinträchtigungen zu sensibilisieren. Zusammen mit Kristina Kindl und Esther Schießer betreute ich mittlerweile das Referat Kultur, in dessen Rahmen wir in Kooperation mit dem Schwedischen Stammtisch Würzburg einen Mitsommer-Abend gestalteten. Am 27.6. organisierten Christin Czarnecki, Kristina Kindl und ich Campuslichter und am 7.7. wurde der Campus Cup von Andreas Rosenberger und mir geplant und durchgeführt. Des weiteren vernetzte ich mich im Auftrag des Arbeitskreises Zivilklausel auf Landes- und Bundesebene mit verschiedenen AkteurInnen, was schließlich in den Konventsbeschluss zur Einführung einer Zivilklausel mündete. Ebenfalls arbeitete ich an der Mitgestaltung des neuen Studi-Kalenders für das WS 13/14 mit.

Ich nahm an verschiedenen Mitgliederversammlungen und Seminaren des Deutschen Studierendenwerks teil, war als studentischer Vertreter in der VertreterInnenversammlung des Studierendenwerks Würzburg und wurde dort in den Verwaltungsrat gewählt.

Allerta!